

Datenschutzerklärung Bewerbungsportal

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1, Tel.: +43 0662-6198-0
A-5020 Salzburg, E-Mail: info@moz.ac.at

Name und Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten

Univ.-Ass. Mag. Dr. Johannes Warter
Universität Salzburg
Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Churfürststraße 1
A-5020 Salzburg
E-Mail: datenschutz@moz.ac.at

Vielen Dank für Ihr Interesse am Bewerbungsportal der Universität Mozarteum Salzburg und für Ihre Bewerbung. Die Universität Mozarteum Salzburg behandelt anvertraute Daten entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen streng vertraulich und geht damit verantwortungsvoll um.

Wir dürfen Sie daher gemäß den einschlägigen Datenschutzbestimmungen, insbesondere der DSGVO [EU 679/2016] sowie des DSG über die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Weitergabe Ihrer Daten im Rahmen der Online-Bewerbung wie folgt informieren:

1. Zweck der Datenverarbeitung

Bewerbungsdaten sowie hochgeladene Dokumente werden zum Zweck der Bewerbungsabwicklung und des Stellenbesetzungsprozesses gemäß §§ 98ff und 107 UG durch die Universität Mozarteum Salzburg erhoben und verarbeitet.

Für die Bewerbung über unser Bewerbungsportal ist die Erstellung eines Bewerber*innenaccounts erforderlich. Hierzu ist es notwendig die folgenden personenbezogenen Daten einzugeben bzw. hochzuladen:

- Vor- und Nachname
- Titel
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Geschlecht
- Adresse
- E-Mail Adresse
- Telefonkontaktdaten
- Lichtbild
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnisse / Bestätigungen
- Sonstige Anhänge und Dateien (allfällig: Bild-, Ton- und Videoaufnahmen, etc.)
- Allfällig: Gesundheitsdaten, sofern sie unaufgefordert und freiwillig von Ihnen bekannt gegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben zwar freiwillig sind aber eine Bewerbungsabwicklung/der Stellenbesetzungsprozess nur unter Angabe der im Bewerbungsportal angeführten personenbezogenen Daten erfolgen kann.

2. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung der in **Pkt. 1** angeführten personenbezogenen Daten erfolgt **aufgrund und zum Zweck der Vertragserfüllung bzw. Durchführung vorvertraglichen Maßnahmen** (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), der Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen der Universität (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie zur Wahrung der berechtigten Interessen der Universität (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), wobei diese überwiegenden berechtigten Interessen in der Besetzung der ausgeschriebenen Stelle mit der am besten geeigneten Bewerberin*dem am besten geeigneten Bewerber liegen. In Einzelfällen kann der Rechtmäßigkeitsgrund auch in Ihrer Einwilligung liegen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Die Universität Mozarteum Salzburg fordert Bewerber*innen nicht auf, Daten über die rassische und ethnische Herkunft, die politischen Meinungen, die religiösen oder philosophischen Überzeugungen, die Gewerkschaftszugehörigkeit, die Gesundheit, das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung bekanntzugeben. Sollten Bewerber*innen dennoch **sensible Daten** unaufgefordert und freiwillig bekannt geben, können diese für die Zwecke der Abwicklung der Bewerbung gespeichert und verarbeitet werden.

Sollten Sie uns sensible Daten (insbesondere Gesundheitsdaten) zur Berücksichtigung Ihrer besonderen Bedürfnisse bekanntgeben, verarbeitet die Universität diese Daten zur Erfüllung arbeits- und sozialrechtlicher Verpflichtungen (Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO) oder auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO).

3. Speicherdauer, Zugriff & Empfänger*innen, Datensicherheitsmaßnahmen

Die Bewerbungsdaten werden solange in personenbezogener Form aufbewahrt, bis die Stelle besetzt ist oder es zu einer Neuausschreibung kommt (bei Berufungsverfahren gemäß §§ 98ff UG bis zur Berufung oder Einstellung des Verfahrens) und die Geltendmachung von Ansprüchen im Zusammenhang mit der Bewerbung und der Stellenbesetzung wegen Verjährung ausgeschlossen ist (im Falle Ihrer erfolglosen Bewerbung erfolgt eine Löschung nach 7 Monaten).

Zugriff auf die bekannt gegebenen Daten haben die jeweils mit der Bewerbungsabwicklung und dem Stellenbesetzungsprozess befassten Personen der Universität Mozarteum Salzburg. Dies sind:

- die Mitarbeiter*innen der Abteilung Personal Service
- die Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
- die Mitglieder des Betriebsrates I und II
- die Mitglieder des Rektorats
- der*die Leiter*in der jeweiligen Organisationseinheit der die betreffende Stelle zugeordnet ist bzw. von diesem*dieser beauftragte Personen
- die bestellten Behindertenvertrauenspersonen gemäß § 22a BEinstG idgF (sofern aus den Bewerbungsunterlagen eine Behinderung gemäß § 3 BEinstG idgF erkennbar ist oder der*die Bewerber*in von sich aus auf das Vorliegen einer solchen Behinderung hinweist)

Bei Berufungsverfahren zusätzlich:

- die Mitglieder der Berufungskommission
- die Angehörigen des jeweiligen Fachbereichs
- die Mitarbeiter*innen der Abteilung für Lehrmanagement
- die internen und externen Gutachter*innen

Bei Verfahren gemäß der Richtlinie des Rektorats zu Personalaufnahme und Verwendungsprofilen von wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter*innen zusätzlich:

- die Mitglieder der Besetzungskommission

Die personenbezogenen Daten die der*die Bewerber*in im Bewerbungstool angibt, **werden universitätsintern von der Universität Mozarteum Salzburg zweckgebunden verarbeitet.** Eine darüberhinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt nur in jenen Fällen, in denen die Universität zu einer solchen Weitergabe gesetzlich verpflichtet ist.

Die bekanntgegebenen Daten werden insbesondere für statistische Zwecke und/oder gesetzliche Dokumentations- und Meldepflichten unter anderem gegenüber dem Rechnungshof, den Bundesministerien sowie für die Leistungsvereinbarung, die Wissensbilanz und weitere interne Berichtspflichten verwendet, wobei grundsätzlich eine Anonymisierung erfolgt.

Die Universität arbeitet – soweit dies erforderlich ist um die Verarbeitungszwecke zu erfüllen – mit Auftragsverarbeitern zusammen (insbesondere IT-Dienstleistungsunternehmen). Diese Unternehmen werden lediglich unterstützend auf Weisung der Universität tätig und werden gemäß Art. 28 DSGVO vertraglich zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen und Ergreifung technischer und organisatorischer Schutzmaßnahmen verpflichtet.

Die Datensicherheitsmaßnahmen werden unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen fortlaufend angepasst.

4. Betroffenenrechte

Jede Person hat aufgrund des DSG sowie der DSGVO das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO und das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO. Allfällig sind diese Betroffenenrechte bei der Universität Mozarteum Salzburg (Verantwortliche gemäß Art. 4 Z 7 DSGVO), Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, datenschutz@moz.ac.at geltend zu machen.

Name und Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten

Univ.-Ass. Mag. Dr. Johannes Warter
Universität Salzburg
Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Churfürststraße 1
A-5020 Salzburg
E-Mail: datenschutz@moz.ac.at

Jede Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das DSG verstößt.

Ich bestätige die Datenschutzerklärung gelesen zu haben.